



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

27.01.2024 – 04.02.2024

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Januar 2024

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung:
1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Der unreine Geist zerpte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa. «

Bibelwort: Markus 1,21-28

... und er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat ...

Die ganze Geschichte von dem Menschen, der von einem unreinen Geist besessen ist und in der Synagoge von Kafarnaum herumpoltert, bevor er von Jesus geheilt wird, kann ein wenig den Blick verstellen auf das, was mir an diesem Evangelium persönlich wichtig ist.

Jesus lehrt wie einer der Vollmacht hat – zweimal wird das in diesem kurzen Evangeliumstext betont – doch das Entscheidende ist nicht, ob ihm die unreinen Geister gehorchen, sondern ob seine Lehre auch über mich Vollmacht hat, ob ich seinen Worten gehorche.

Vollmacht ist ein starkes Wort. Wenn ich über etwas die Vollmacht habe, dann bin ich es letztlich, der entscheidet. Hat Jesus diese Vollmacht über mich? Gehorche ich seinem Wort, richte ich mein Leben nach ihm aus?

Und was ist, wenn ich daran scheitere, wenn ich den Weg, den er mir vorgibt, verlasse? Aus dem rechtlichen Bereich kennen wir die sogenannte „Vorsorgevollmacht“: Ich bevollmächtige vorsorglich eine Vertrauensperson, die im Bedarfsfall rechtliche Angelegenheiten für mich wahrnimmt.

Vertrauensperson: Jesus – uneingeschränkt Ja. Bedarfsfall: Ja, es gibt Situationen, in denen ich nicht weiterweiß und mir auch Gottes Wort keine direkte Hilfe ist. Gut, wenn Jesus mir dann den Weg weist und ihn gehen hilft.

Michael Tillmann

kfd Wessum, Jahreshauptversammlung

Das kfd Team Wessum lädt am Sonntag, 28. Januar zur Jahreshauptversammlung ein. Zu Beginn feiern wir um 9:30 Uhr einen Gottesdienst in der St.-Martinus-Kirche. Im Anschluss ist die kfd-Versammlung in der Gaststätte „Wesheim“.



Ökumenische Bibelwoche

„Frieden auf Erden. Vom Anerkennen der eigenen Grenzen.“

Zu einem Bibelgespräch zu Genesis 3 innerhalb der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche lädt Pastoralreferentin Anne-Marie Eising am Dienstag, dem **30. Januar, um 19:30 Uhr** im Karl-Leisner-Haus ein.

Die Welt ist zu allen Zeiten geprägt von Grenzverletzungen, Feindschaft und Krieg, von Schmerzen, Mühsal und Not. Das dritte Kapitel der Urgeschichte der Bibel beschreibt die Welt wie sie ist vor dem Hintergrund, wie sie eigentlich sein könnte. Dabei geht es in der sogenannten Sündenfallgeschichte um mehr als um eine Schlange und um einen vermeintlichen Apfel. Es geht um den Menschen und um seine Beziehungen: wie diese misslingen und gelingen. Vor allem geht es um die Beziehung zwischen Mensch und Gott.

Weitere Zugänge zur Urgeschichte der Bibel im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche gibt es von Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder jeweils um 19:30 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus (Wüllener Str. 16, Ahaus)

01.02.2024: Gen 6-7: „Im Schutzraum Gottes. Hören und handeln: Von der Freiheit des Menschen“

06.02.2024: Gen 8-9: „Trotz allem: Neuanfang aus Liebe. Von der Treue Gottes zu den Menschen“

Darstellung des Herrn, Lichtmess, Kerzensegnung und Blasiussegen

Am Freitag, 2. Februar, am Festtag Darstellung des Herrn, im Volksmund besser bekannt als Lichtmess, laden wir zu den Gottesdiensten in St. Marien Ahaus um 9:00 Uhr, in St. Georg Ottenstein um 9 Uhr und St. Mariä Himmelfahrt Alstätte um 19 Uhr herzlich ein.

Am Samstag, 3. Februar beginnen wir die Vorabendmessen in der St.-Andreas-Kirche in Wüllen, 17 Uhr und in der St.-Martinus-Kirche in Wessum, 18:30 Uhr mit der Feier der Kerzensegnung. Lichtmesskerzen stehen zur Mitnahme (Stück: 1 €) bereit. Der Blasiussegen wird als Gemeindesegen zum Abschluss des Gottesdienstes erteilt.

Erklärmessen 4. Februar

In den Gottesdiensten am 4. Februar um 9:30 Uhr in der St. Martinus-Kirche und um 11:00 Uhr in der St. Andreas-Kirche werden im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung die Elemente des zweiten Teils der Messfeier (von der Gabenbereitung bis zum Schlussegen) näher erläutert. Die Erklärungen sollen helfen, den Aufbau und die einzelnen Bausteine einer Messfeier besser zu verstehen. Besonders alle Erstkommunionkinder sind zu diesen Gottesdiensten eingeladen.

Senioren­gemeinschaft Wessum

Am Donnerstag, 1. Februar feiert die Senioren­gemeinschaft ab 15:00 Uhr ihren Karneval im Dorfgemeinschaftshaus.

Für Kaffee und Kuchen werden 10,00 € eingesammelt. Wer zum Abendessen bleiben möchte, zahlt dafür 15,00 €. Nichtmitglieder zahlen 5,00€ zusätzlich. Um Anmeldung wird gebeten, bitte bis Dienstag bei Waltraud Eing, Tel 6189 oder Norbert Fler, Tel. 41326.



Diamantenes Priesterjubiläum

Pfarrer em. Franz Aertker feiert sein diamantenes Priesterjubiläum.

Wir gratulieren dem Jubilar von ganzem Herzen und danken für seinen unermüdlichen Dienst als pensionierter Priester auch in unseren drei Ahauser Pfarreien. Franz Aertker war zunächst Kaplan im Bistum Münster und ist dann nach Südafrika gegangen, wo er zuletzt Generalvikar war. Er trägt den päpstlichen Ehrentitel Prälat.

Am Sonntag, dem 17. März, werden wir das Jubiläum mit der ganzen Gemeinde feiern, und zwar um 11:00 Uhr in St. Marien mit einer Eucharistiefeier und anschließend im Karl-Leisner-Haus mit einem Empfang. Wir erwarten dabei auch Gäste aus Südafrika. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Kerzensammelaktion mit großem Erfolg beendet

Am Donnerstag, 11.1.24, machten sich zwei ehrenamtliche Helfer der DoVira Help Foundation e.V. mit einem VW-Bus plus Anhänger auf den Weg von Köln nach Ahaus, um großartige 70-80 Bananenkisten (das entspricht etwa 1,5 Tonnen) Kerzen und Wachsreste abzuholen.

Die Aktion fand auf Initiative der Canisius­schule Ahaus statt und wurde kurz vor Weihnachten von Pastoralreferentin Vera Naber in die Gemeinden getragen.

In einem Unterrichtsgespräch an der Canisius­schule erklärte der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Ralf Link, Schülerinnen und Schülern die Notwendigkeit und Zielsetzung der Sammlung: In der Ukraine sind ganze Landstriche wochenlang ohne Strom, in manchen Gebieten gibt es nur stundenweise, manchmal nur nachts, Strom. Gerade in den Städten, wo die Menschen häufig in Hochhäusern lebten, ist es nicht möglich, einfach ein offenes Feuer zu entzünden, um zu kochen oder sich warm zu halten.

An dieser Stelle kommen die einfachen Konservenlichter ins Spiel, die aus den gesammelten Kerzenresten entstehen. Mit einem Kilo Wachsresten können fünf Konservendosen so mit flüssigem Wachs und Papierstreifen befüllt werden, dass sie bis zu 12 Stunden als Wärmequelle und zum Kochen benutzt werden können.

Von Köln aus werden die in ganz NRW und den angrenzenden Bundesländern gesammelten Kerzen und Wachsreste mit einem LKW nach Kiew gebracht. Von dort aus geht es mit der Post weiter in ca. 250 kleine Manufakturen, in denen dann die Konservenlichter hergestellt werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die Wachs abgegeben, gesammelt und transportiert haben. Mit der Abholung der Kerzenreste ist die Aktion in den Ahauser Kirchengemeinden beendet. Weitere Informationen zum Verein DoVira finden sich auf: DoVira Help Foundation – Ukraine im Herzen (dovira-help.de)



„Für Christinnen und Christen ist Nächstenliebe Programm“

Bischof positioniert sich gegen Rechtsruck in der Gesellschaft Münster (pbm/al).

Auch im Bistum Münster gehen zahlreiche Menschen, beispielsweise in Münster, in Recklinghausen, in Kleve und Kevelaer, in Vechta oder in Wilhelmshaven auf die Straße, um für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren.

Der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, positioniert sich deutlich zum derzeitigen Erstarken rechtsextremistischer Tendenzen in unserer Gesellschaft:

„Für Christinnen und Christen ist Nächstenliebe Programm. Dazu gehört unbedingt die Achtung vor der Würde jedes Menschen. Deshalb treten wir ein für Solidarität mit allen, die aus der Not heraus ein neues Leben in Frieden und Sicherheit in unserem Land suchen.

Wir unterstützen die, die Hilfe brauchen, und schützen die, die bedroht, angegriffen und diskriminiert werden. Wir stehen ein für den Schutz der Schwachen, für ein friedfertiges Zusammenleben aller und für ein bedingungsloses Ja zu Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechten. Wir wenden uns gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus sowie Hass und Ablehnung.

Kollekten

Am kommenden Wochenende 3./4. Februar werden die Kollekten für die Nordische Diaspora gehalten.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrer Stefan Jürgens

Tel. 02561 896160, E-Mail: juergens-s@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**